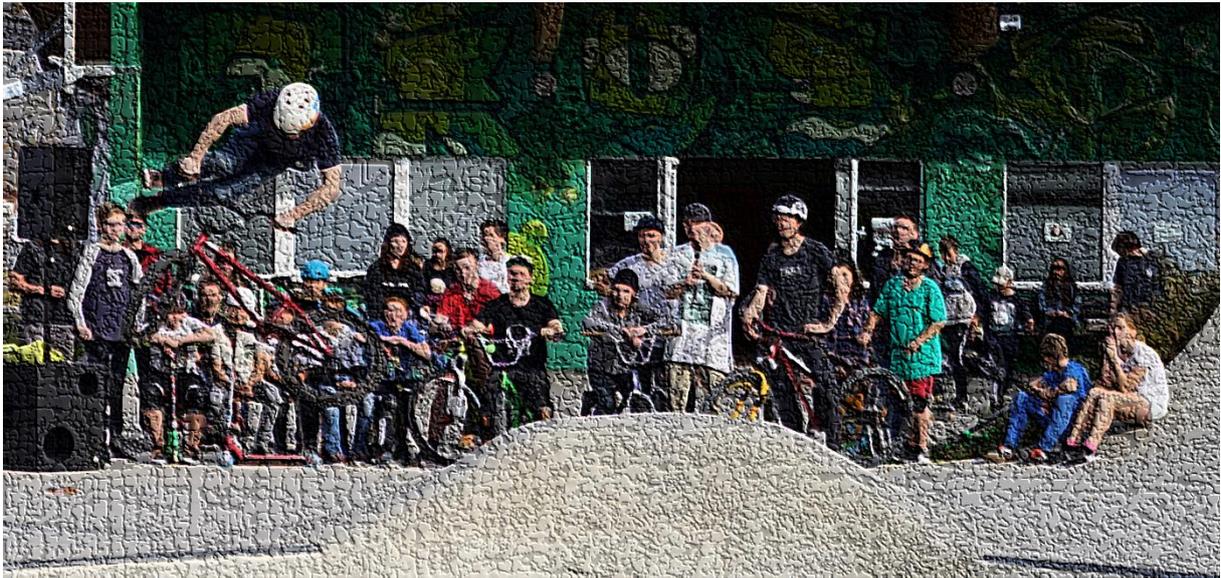




Jahresbericht 2018



Stammdatenblatt

Kontakt:

Jugendzentrum Smile
Mühler Straße 36
6600 Reutte
0676/887231207
jugendzentrum.smile@reutte.at

MitarbeiterInnen:

Poberschnigg Karl / Leitung / 39 Stunden
Mag.^a Redolfi Eva / Betreuerin / 30 Stunden
Sulik Matthias / Betreuer / 31 Stunden
Haller Marion / Betreuerin / 20 Stunden

Zielgruppe, gemäß Leitbild:

Jugendliche vom 12. bis zum abgeschlossenen 18. Lebensjahr

Öffnungszeiten:

Normalbetrieb:

Montag bis Donnerstag von 12:30 Uhr – 21:00 Uhr, Freitag 17:00 – 21:00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten:

Für Konzerte und andere Veranstaltungen wird auch beispielsweise am Samstag von 18:00 bis 24:00 Uhr geöffnet

Schließzeiten:

4 Wochen im Sommer
2 Wochen zu Weihnachten

Trägerschaft:

Marktgemeinde Reutte
Ansprechpartner: Weirather Sebastian

Subventionsgeber:

Land Tirol



Jänner:

Nach der Weihnachtspause am 08.01.2018 öffnete das Jugendzentrum wieder seine Türen für die Jugendlichen. Auch dieses Jahr konnten wir jeden Montag ab 19:00 Uhr die Sporthalle zum Fußballspielen oder für andere sportliche Aktivitäten nutzen. Es gab einen derartigen Andrang für das Fußballspielen in der Halle, dass Matthias drei WhatsApp Gruppen einrichten musste um die Streitigkeiten wer spielen darf zu entschärfen. Nun war klar geregelt wer in welcher Gruppe spielte und die Gruppen wechselten sich ab.

Bei der ersten Teamsitzung am 08.01.2017 begrüßten wir Eva Redolfi, die ein halbes Jahr Auszeit genommen hatte, zurück im Jugendzentrum.

Am 11. des Monats trafen sich Theresa von der Mobilen Jugendarbeit, Weirather Andrea Obfrau des Jugendausschusses, sowie Simona vom Info Eck Imst und Charly vom Smile im JZ Smile. Sie berieten über den gemeinsam geplanten Jugendinfoabend für alle Interessierten und im Speziellen für die Gemeinderäte und Bürgermeister des Planungsverbandes. Es wurde entschieden die Veranstaltung im JZ Smile durchzuführen. Das Jugendzentrum erklärte sich bereit ein Buffet zu organisieren und Getränke zu besorgen. Der genaue Ablauf wurde besprochen und ein Termin vereinbart.

Am 15.01 hatte Charly ein Treffen im Smile mit der Obfrau des Jugendausschusses. Thema waren das Budget und Punkte die das Jugendzentrum aktuell betrafen.

Es ging zum Beispiel darum, dass es mittlerweile sehr schwierig ist, den Gemeindebus für Jugendaktionen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Andrea versprach die verschiedenen Punkte die besprochen wurden bei der Fraktionsklausur einzubringen.

Am 16. nahm Charly die Einladung zum Neujahrsempfang der Kinder und Jugendhilfe in der BH Reutte war. Die Vernetzung mit der neuen Leitung der Einrichtung und anderen neuen Einrichtungen die mit Jugendlichen arbeiten, war sehr informativ bzw. wichtig für das Jugendzentrum.

Am 22. begann der Selbstverteidigungskurs für Mädchen im JZ Smile. Mit Wex Oswald als Trainer steht dem Smile schon seit Jahren ein verlässlicher Partner zur Verfügung. Es waren insgesamt 15 Mädchen zwischen 13 und 20 Jahren angemeldet von denen schlussendlich 13 teilnahmen. An den 6 Abenden mit jeweils 1,5 Stunden wurden einfache Techniken zur Selbstverteidigung vermittelt und es wurde versucht das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen zu stärken.



Eine Gruppe von Mädchen äußerte den Wunsch den Mädchenraum im JZ Smile verändern zu wollen. Matthias notierte ihre Wünsche und in einer Teamsitzung besprachen wir die Vorschläge der Mädchen. Der erste Schritt war alte unbenützte Möbel zu entsorgen und einen großen Tisch und Stühle um gemütlich essen zu können in den Raum zu stellen. Wir kauften eine Musikbox damit die Mädchen in Zukunft Musik hören können. Ziel war es, den Raum in den nächsten Monaten nach den Wünschen der Mädchen umzugestalten.

Mathias hatte am 29. und 30. Jänner das zweite Modul vom Orientierungskurs der POJAT.

Februar:

Im Februar ging es weiter mit dem Selbstverteidigungskurs. Die Mädchen waren hoch motiviert und der Trainer war sehr zufrieden mit der Gruppe.

Am Unsinnigen Donnerstag war das Jugendzentrum geschlossen. Charly fuhr an diesem Tag zur OJOA Sitzung mit anschließendem verspäteten Weihnachtsessen.

In der Nacht auf Freitag wurde im Jugendzentrum eingebrochen. Der Täter verschaffte sich Zugang über das Küchenfenster, welches dabei beschädigt wurde. Bis auf ein wenig Bargeld kam nichts abhanden und aufgrund der Alarmanlage war die Polizei sehr schnell vor Ort. Sie konnten den Täter kurze Zeit später aufgreifen. Der mutmaßliche Einbrecher war ein 18-jähriger Jugendlicher der auch regelmäßig das Jugendzentrum besuchte. Er wurde in die Justizvollzugsanstalt nach Innsbruck überführt.

Vom 12. bis 16. Februar waren Semesterferien und somit fand bei uns eine Turnierwoche statt. Mittlerweile ist das eine Tradition dass wir immer in den Ferien eine Turnierwoche organisieren. Von den geplanten 5 Turnieren kamen 3 zu Stande. Am Montag starteten wir mit einem Dartturnier bei dem wir 6 Teilnehmer hatten. Am Dienstag führten wir ein Fifa 18 Turnier an der Playstation 4 durch. Es nahmen 8 Jugendliche teil die sehr emotional um den Sieg kämpften. Außerdem waren an diesem Tag sehr viele Besucher im Jugendzentrum, was die MitarbeiterInnen zusätzlich zum Turnier sehr forderte.

Dafür war es am Mittwoch und am Donnerstag ruhiger und die geplanten Turniere kamen nicht zu Stande. Am Freitag fand dann ein Billardturnier mit ebenfalls 8 TeilnehmerInnen statt. Preise waren wie üblich Gutscheine für Essen und Getränke im Jugendzentrum. Das Startgeld betrug jeweils einen Euro pro Person pro Turnier. Zusammenfassend war das Jugendzentrum in den Semesterferien sehr gut besucht und die Turniere kamen bei unseren Besuchern gut an.

Am Montag nahm Eva Beim POJAT- Vernetzungstreffen im Tivoli in Innsbruck teil. Das Thema der Fortbildung „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ war sehr interessant. Besonders spannend war der Vortrag von Dr.med. Martin Fuchs, der aber leider etwas zu kurz war.

Am gleichen Tag stellte sich eine Praktikantin im Jugendzentrum vor die ab 1. März ein paar Wochen das Team unterstützte.

Unter dem Motto „Mach mit und Bring di ein!“ wurde Jugendlichen die Möglichkeit geboten für die Neugestaltung des Parks in Reutte Vorschläge und Wünsche einzubringen. Dafür wurde am 21.02 ein Workshop im Jugendzentrum abgehalten. Ziel war gemeinsam mit Jugendlichen Ideen für die Gestaltung von Bewegungsplätzen im Park zu erarbeiten. Leider wurde diese Gelegenheit nur von sehr wenigen genutzt, aber die Vorschläge die von den teilnehmenden Jugendlichen gemacht wurden waren sehr überlegt und vielseitig. Gesprochen wurde zum Beispiel über Boulder- Möglichkeiten, Slacklines, ein Trampolin, ein gemütlicher Bereich zum „Chillen“ und vieles mehr. Wir sind auf jeden Fall gespannt was davon umgesetzt wird!

Ende Monat nahm Matthias am dritten Modul des Orientierungskurses teil. Zeitgleich wurde Charly krank und das wöchentliche Fußballspielen musste aufgrund fehlenden Personals leider abgesagt werden. Dieses Angebot ist sehr beliebt bei den Jugendlichen und sie waren deswegen etwas enttäuscht.

Am gleichen Tag fand der Selbstverteidigungskurs zum letzten Mal statt. Da dieser bei den Mädchen sehr gut ankam werden wir bestimmt wieder einen anbieten. Es freut uns immer sehr wenn Angebote gut genutzt werden.

März:

Mit 1. März bekamen wir für die nächsten Wochen eine Praktikantin zur Unterstützung im Jugendzentrum. Veronika hatte die Möglichkeit sich die Arbeit im Jugendzentrum in vollem Umfang anzuschauen. Da sie sich gerade beruflich neu orientieren wollte, war es für sie eine gute Gelegenheit im Jugendzentrum mitarbeiten zu können. Ihr machte es sehr viel Spaß und sie überlegte daraufhin eine Ausbildung im Sozialbereich zu machen. Wir freuten uns ihr diese Möglichkeit bieten zu können.



Matthias startete Mitte Monat mit seinem Abschlussprojekt für den Pojat-Orientierungskurs. Sein Projekt umfasste die Planung und den Bau eines schwenkbaren Kastens für eine Playstation 4 Ecke im Jugendzentrum. Dieses Projekt musste er mit Beendigung des Kurses präsentieren. Begonnen wurde damit

einen Plan zu zeichnen und die nötigen Materialien und Werkzeuge zu besorgen. Er konnte einige Jugendliche motivieren bei diesem Projekt mitzuarbeiten.

Am 23. März fand der jährliche Jugendredewettbewerb statt den Charly im Namen des Jugendzentrums organisiert. Auch in diesem Jahr waren die Beiträge der Teilnehmer sehr spannend und das Niveau der Reden war extrem hoch. Die GewinnerInnen wurden mit vielen und tolle Preise für ihren Einsatz belohnt. Dank langjährigen Sponsoren ist es möglich den Redewettbewerb in dieser Form durchzuführen.

Ende Monat wurden wieder die Osterferien genutzt um eine Turnierwoche im Jugendzentrum auszutragen. Es gab die Möglichkeit in verschiedenen Disziplinen wie z.B. Darts, Tischtennis, PS4 gegeneinander anzutreten. Natürlich gab es auch tolle Preise für die Teilnehmer/Innen zu gewinnen.

In diesem Monat wurden schon schneefreie Teile des Funparks von Scooterfahrern genutzt.



Auch auf dem Basketballplatz vor dem Jugendzentrum wurde fleißig gespielt.



April:

Im April starteten wir mit der Verschönerung unseres Mädchenzimmers. Besucherinnen des Jugendzentrums äußerten den Wunsch den Raum, der ausschließlich Mädchen zur Verfügung steht, umgestalten zu wollen. Wir vereinbarten einen Termin mit einigen von ihnen und überlegten gemeinsam welche Wünsche wir umsetzen können. Am 03.04 begannen wir damit den Raum neu anzustreichen in einer Farbe ihrer Wahl, in lila.



Da unser jährliches Street Basketball Turnier auch 2018 wieder geplant war, fand im April eine Besprechung bezüglich der Organisation im Jugendzentrum statt. Wie auch die Jahre zuvor wurde das Turnier in Kooperation mit Albert Dempf, einem Lehrer des Bundesrealgymnasiums Reutte geplant. Bei diesem Treffen wurde der Termin am 05.05. für das Turnier festgelegt.

Bei Matthias ging es weiter mit seinem 4. Modul des Pojat Orientierungskurses.

Am 19.04 fuhr Charly zur Pojat Generalversammlung nach Innsbruck.

Am 24.04 fuhr Charly nach Obergünzburg um an einer Tagung des OJOA- Vereins teilzunehmen. Wir sind bereits seit vielen Jahren zusammen mit Jugendzentren aus Pfronten, Füssen, Buchloe und Kaufbeuren, Mitglied dieses grenzüberschreitenden Vereins.

Zur gemeinsamen Vernetzung mit der Mobilen Jugendarbeit Reutte hielten wir am 24.04 am Nachmittag eine Teamsitzung zusammen ab. Wir besprachen mögliche gemeinsame Projekte und nützten das Gespräch um uns über aktuelle Themen und Veranstaltungen auszutauschen.

Ende des Monats leisteten wir zusammen mit der Mobilen Jugendarbeit unseren Beitrag für die Aktion „Sauberes Reutte“. Wie auch die Jahre zuvor wurde die Zeit im Frühjahr genutzt um den Müll im Bereich des Jugendzentrums einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Als Belohnung für die Beteiligung von Jugendlichen gab es etwas zu Essen und zu Trinken. Leider war es etwas schwierig sie dafür zu motivieren, aber ein paar von ihnen konnten wir für die Aktion gewinnen. Diese

Aktion ist sehr wichtig um auf das Thema Müll und richtige Müllentsorgung Aufmerksam zu machen.

Mai:

Gleich nach dem 1. Mai Feiertag fand im Jugendzentrum das Maturantenfrühstück des Bundesrealgymnasiums Reutte statt. Es trafen sich Schüler der 8. Klassen und ihre Lehrer zu einem ausgedehnten Frühstück. Wir freuen uns wenn wir für diese Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue unsere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können. Dank dem Engagement der Schüler und Schülerinnen funktioniert diese Zusammenarbeit schon seit einigen Jahren ausgezeichnet.



Am Tag darauf lud das Jugendzentrum unter dem Motto „Jugendarbeit im Fokus“ Vertreter der Gemeinde und Interessierte zu einer Präsentation der Offenen Jugendarbeit bzw. Jugendarbeit im Bezirk Reutte ein. Unter den Vortragenden waren Theresa Rauter von der Mobilen Jugendarbeit Reutte, Simona Schennach vom Infoeck Imst und Charly hatte die Möglichkeit unsere Arbeit und das Jugendzentrum vorzustellen. Die Beiträge waren aufschlussreich und das Wesentliche aus der Arbeit der einzelnen Einrichtungen wurde gut und verständlich für die Zuhörer/Innen präsentiert. Wir hätten uns über mehr Besucher/Innen gefreut, aber umso mehr freuten wir uns über die sehr positiven Rückmeldungen. Wir hatten das Gefühl, dass unsere Arbeit im Bezirk sehr geschätzt wird. Somit war es für uns ein gelungener Abend.

In dieser Woche ging es gleich weiter mit der nächsten Veranstaltung am 05.05, den „Street Basketball Games“. Diese fanden heuer im Freien sowohl auf dem Platz vor dem Jugendzentrum als auch auf den Plätzen des Bundesrealgymnasiums Reutte statt. Durch unsere schulnahe Lage ist die Mitbenützung der Sportanlagen sehr praktisch. Die TeilnehmerInnen kamen sowohl aus dem Bezirk als auch von weiter weg angereist.





Am 07.05 -08.05 nahm Matthias beim 5. Modul des Orientierungskurses teil.
Einen Tag später am 09.05 stellten wir unser Zelt beim Radtag in Reutte am Isserplatz auf. Wir sorgten dort mit unserer Musikanlage für gute Stimmung. Der Radtag ist eine Veranstaltung der Marktgemeinde Reutte die wir gerne für

Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Das Highlight war als alle gemeinsam mit dem Fahrrad eine Runde durch das Zentrum fahren, auch wir vom Jugendzentrum waren mit dabei. Weiters gab es die Möglichkeit ein Fahrrad zu ersteigern oder das eigene Fahrrad registrieren zu lassen. Ziel der Veranstaltung ist die Bevölkerung zu motivieren mehr mit dem Fahrrad zu fahren anstatt mit dem PKW. Der Radtag war sehr stark besucht und uns machte es großen Spaß dabei gewesen zu sein. Ende Monat am 28.05 fuhren Charly und Matthias zum Pojat Treffen nach Silz.

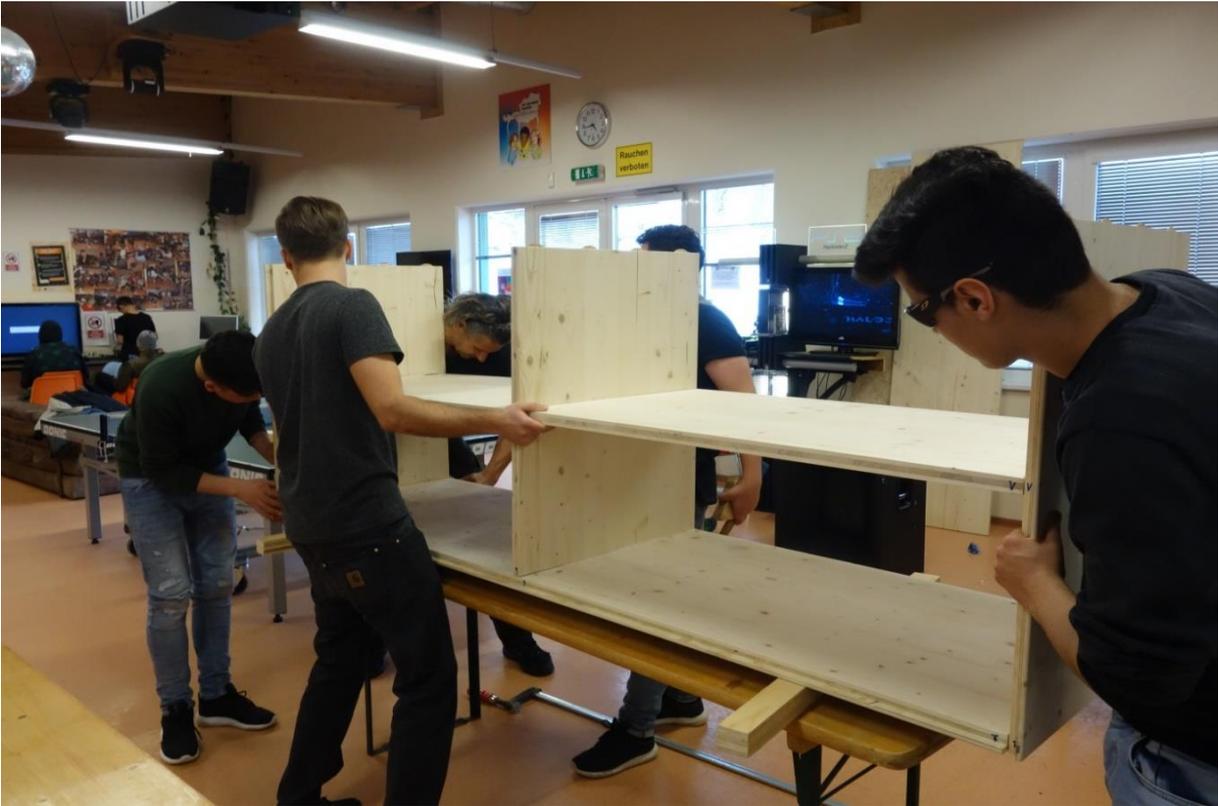
Juni:

Unsere erste Aktivität im Juni war ein Ausflug zusammen mit dem Verein OJOA in den Europapark nach Rust. Vom Jugendzentrum Reutte fuhr Matthias mit acht Jugendlichen mit. Dort trafen sie das Jugendzentrum Füssen, die mit zehn Jugendlichen und zwei Betreuern vor Ort waren. Trotz des starken Regen am ersten Tag, der die Ankunft und den Zeltaufbau zu einer Herausforderung machte, war es ein sehr gelungener Ausflug. Die Jugendlichen knüpften neue Freundschaften, erfreuten sich an den zahlreichen Attraktionen und hatten viel Spaß an den Spielen und dem gemeinsamen Grillen am Campingplatz.



Am 11.06-12.06 fand das letzte Modul und somit auch die Präsentation des Abschlussprojektes vom Orientierungskurs, an dem Matthias teilnahm, statt. Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen und wir sind sehr zufrieden damit.

Bau des Kastens.



Streichen.



Fertiger Konsolenkasten.



Ansonsten war es im restlichen Monat eher ruhig und wir hatten keine weiteren Veranstaltungen oder Aktivitäten.

Juli:

Am 03.07 fand eine Infoveranstaltung zum Thema *Lais Schule* im Jugendzentrum statt. Hierfür stellten wir unsere Räumlichkeiten zur Verfügung. Leider kamen nicht viele Zuhörer/Innen zu diesem Vortrag. Das Thema des Vortrages war sehr interessant aber die Qualität der Präsentation war in unseren Augen mittelmäßig.

Mit Beginn der Sommerferien am 09.07 änderten wir wieder unsere Öffnungszeiten und sperrten das Jugendzentrum über den Sommer erst um 16.00 Uhr auf. Mitte Monat wäre ein gemeinsamer Ausflug zusammen mit dem Jugendzentrum Füssen mit Übernachtung im Freien geplant gewesen. Aber aufgrund der schlechten Wettervorhersagen musste dieser leider abgesagt werden.

Wir nutzen das schöne Wetter und begannen mit dem Aufstellen unseres neuen Müll-häuschens vor dem Jugendzentrum. Dabei wurden wir tatkräftig von einigen Jugendlichen unterstützt.



Auch ehemalige Besucher die mittlerweile mit beiden Beinen im Berufsleben stehen kamen zum Einsatz.



Am 27.07 luden wir zu einem gemütlichen Beisammensein unter dem Motto „Grill & Funpark- Session“ ein. Jeder der dabei war bekam eine Steaksemmel und ein Getränk von uns spendiert. Zusätzlich sorgte ein DJ für gute Stimmung. Es kamen sehr viele Jugendliche vorbei und einige von ihnen zeigten ihr Können im Funpark. Die Veranstaltung diente als kleine Abschiedsfeier bevor wir dann eine Woche später in unsere Sommerpause gingen.



Zwischendurch durfte natürlich auch ein bisschen entspannt werden.



Am letzten Tag des Monats am 31.07 nutzen wir noch das Traumwetter und gingen zum nahegelegenen Urisee zum Schwimmen. An diesem Tag fand dort die „Sommerfrische“, eine Veranstaltung von Radio Tirol statt und es wurde einiges geboten. Man konnte sich ein Stand Up Paddle ausleihen, bei einem Fitness Kurs teilnehmen oder einfach nur bei guter Musik die Sonne genießen.

August:

Am letzten offenen Tag vor der Sommerpause fand noch Motorsägen Schnitzen beim Jugendzentrum statt. An diesem Tag und einem weiteren Termin im August entstanden tolle Skulpturen bzw. Figuren aus Holz. Eine davon ein Bär fand einen Platz in einem Kindergarten in Reutte. Sie wurde dort, sehr zur Freude der Kinder, im Garten aufgestellt. Eine weitere Figur, ein Skateboardfahrer wurde im Gemeindeamt Reutte aufgestellt.



Vom 06.08-31.08 war das Jugendzentrum geschlossen und die Mitarbeiter/Innen konnten neue Energie tanken bevor es im Herbst wieder weiter ging.

September:

Am 03.09 öffnete das Jugendzentrum wieder um 16.00 Uhr. Auf Wunsch des Amtsleiters und im Zuge der Datenschutzgrundverordnung trafen wir uns gemeinsam im Team für eine online Schulung zum Thema Datenschutz. Auch uns betrifft das Thema vor allem wenn es um das Speichern von Daten im Zuge von Anmeldungen für Turniere geht. Damit das Rechtlich korrekt durchgeführt wird war es wichtig sich mit der Verordnung auseinander zusetzen.

Mit Schulbeginn am 10.09 passten wir wieder unsere Öffnungszeiten an den Schulbetrieb an um den SchülernInnen zu ermöglichen ihre Mittagspausen im Jugendzentrum zu verbringen. Der Mittagsdienst wird sehr gut genutzt und an stark besuchten Tagen ist es manchmal für die MitarbeiterInnen eine Herausforderung die Speisen, in der kurzen Zeit die den Jugendlichen zur Verfügung steht, zu richten.

Gleich einen Tag später fand eine Teamsitzung statt um uns über Laufendes und geplante Veranstaltungen bzw. Aktivitäten auszutauschen.

Vom 14.09-16.09 nahm Eva an einer Fortbildung zum Thema Menschenrechtsbildung statt. Diese war sehr interessant, vor allem der Austausch darüber inwiefern das Thema in der eigenen Arbeit eine Rolle spielt.

Am 19.09 fand in Pfronten eine Sitzung des Vereins OJOA statt. Bei diesem Treffen nahmen Charly, Matthias und Eva teil da der Vorstand neu gewählt werden musste. Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten im Wahlvorgang fanden sich Mitglieder des Vereins für jede Funktion die besetzt werden musste. Den ersten Vorsitz übernahm Nina ein langjähriges Mitglied des Vereins und Mitarbeiterin im Jugendzentrum Kaufbeuren. Nachdem die Wahlen abgeschlossen waren wurden noch Termine für gemeinsame Projekte fixiert.

Wie auch die Jahre zuvor ging der „Autofreie Tag“ der Marktgemeinde Reutte am 21.09 über die Bühne. An diesem Tag wurde ab 14.00 Uhr das Zentrum von Reutte für den Verkehr gesperrt. Mit unterschiedlichen Angeboten unter anderem von Sportvereinen und kleineren Shows wurde für Unterhaltung gesorgt. Das Jugendzentrum nützte diesen Tag für Öffentlichkeitsarbeit. Wir stellten unser Zelt auf und machten Musik. Zusätzlich nahmen Charly und ein paar Jugendliche im Namen des Jugendzentrums am Rotarylauf teil. Bei diesem Lauf wurde für jede gelaufene Runde ein vereinbarter Betrag in Euro gespendet. Dieser Lauf wird mittlerweile jedes Jahr durchgeführt und es nehmen immer sehr viele Leute daran teil. Das Geld wird vom Rotary Verein einem guten Zweck zugeführt. Zum Beispiel werden damit regionale Vereine, Einrichtungen oder Familien unterstützt. Wir freuen uns immer wenn wir einen Beitrag dafür leisten können.

Am 24.09. fuhren Charly und Eva zum Pojat Treffen nach Mieming.

Oktober:

Wie jedes Jahr gab es die Möglichkeit für die Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Reutte an einem gemeinsamen Ausflug teilzunehmen. Marion und Eva ließen es sich nicht entgehen vom 05.-06.10 mit nach Venedig zu fahren. Es ist immer eine tolle Gelegenheit mit anderen MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Reutte Zeit zu verbringen und neue kennen zu lernen.

Das Budget für das Jahr 2019 musste erstellt werden und somit war das ein Thema bei der Teamsitzung am 09.10. Ebenso wurde über einen geplanten Breakdance Battle und einen möglichen Termin dafür gesprochen.

Dadurch dass wir Kleinigkeiten zu essen anbieten sind wir mittags oft sehr gut besucht, so war es auch im Oktober. Manchmal ist es schon eine Herausforderung in der kleinen Küche in kurzer Zeit die Snacks für die Jugendlichen zuzubereiten. Aber wir sind sehr zufrieden damit wie gut unser Mittagsangebot angenommen wird.

Durch das milde Wetter in diesem Monat wurde auch der Außenbereich vor allem der Funpark sehr gut genutzt. Ebenso spielten viele Basketball und Fußball auf unserem Gelände. Charly und Matthias sind gerngesehene Gegner beim Basketball spielen.

Eva nahm am 22.10 an einer Fortbildung zum Thema Rechtsextremismus teil welche sehr interessant war.

Im Oktober ging es auch einen Schritt weiter mit der Verschönerung des Mädchenzimmers. Wir bauten mit Hilfe von Jugendlichen einen Tisch aus Paletten. Diesen schliffen wir gründlich ab um in weiß lackieren zu können. Wir waren mehr als zufrieden mit unserem Ergebnis. Ebenso ließen wir die Tischplatte des großen Tisches im Mädchenzimmer von einem Tischler erneuern. Die neue Platte war statt braun weiß und den Sockel des Tisches sprühten wir pink.

Zusätzlich bestellten wir noch neue Stühle in lila und einen weißen Schminktisch mit beleuchtendem Schminkspiegel. Dieser Tisch wurde von der Gemeinderätin Köck Gerlinde gesponsert und somit unser Budget geschont.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, durch die vielen weißen Elemente wirkte der Raum nun um einiges freundlicher. Die Mädchen freuten sich sehr über die ganzen Erneuerungen.

Ende Monat nutzen wir die Herbstferien um die Vorentscheidung für die OJOA Olympiade durchzuführen. Es gab die Möglichkeit für Jugendliche sich in den Disziplinen Darts, 4-gewinnt, Tischtennis, Tischfußball und Billard für das Finale zu qualifizieren. Dieses wurde für den 09.11 in Kaufbeuren festgelegt. Alle Jugendzentren die Mitglied in dem Verein OJOA sind führten ebenso Turniere in diesen Disziplinen durch und die jeweiligen Sieger traten dann gegeneinander an. Jedes Jugendzentrum musste Preise für eine vereinbarte Disziplin im Wert von € 100,- organisieren. Wir vom Smile Reutte hatten traditionell Preisgeld für die fünf Teilnehmer bei Vier gewinnt.

November:

Am 2. des Monats fand noch das letzte Turnier der OJOA- Olympiade im Jugendzentrum statt und zwar das Billard Turnier. Daran nahmen leider nur 4 Jugendliche teil und zwei davon mussten sich den ersten Platz teilen da es unentschieden ausging. Insgesamt war die Turnierwoche für uns sehr erfolgreich, wir hatten viele verschiedene sehr motivierte Teilnehmer und einige von ihnen machten bei mehreren Disziplinen mit. Was in unseren Augen etwas schade ist, dass nur Burschen unter den Teilnehmern waren. Es ist sehr schwierig Mädchen dafür zu gewinnen.

Eine Woche später ging es mit den jeweiligen Siegern, genau 4 Jugendlichen nach Kaufbeuren ins Jugendzentrum zum Finale der OJOA- Olympiade. Ebenso mit dabei waren Charly, Matthias und Marion. Dort trafen unsere Burschen auf die Sieger der Jugendzentren Pfronten, Füssen, Buchloe und Kaufbeuren. Die Turniere waren sehr spannend und wurden zum Teil sehr knapp entschieden. Wir freuten uns sehr über die Ergebnisse unserer Teilnehmer. Zwei von unseren Jugendlichen belegten im 4-gewinnt und Tischtennis den 1.Platz., ebenso konnten wir uns über einen 2.Platz im Darts freuen.

Am 12.11. war das Infoeck Imst zum Thema „Bewerbungscheck“ im Jugendzentrum zu Gast. Dort wurden Jugendliche über die wichtigsten Punkte zum Thema Bewerbungsgespräch und Bewerbungsschreiben informiert. Zusätzlich gab es die Möglichkeit kostenlos ein Bewerbungsfoto machen zu lassen. Bei diesem Termin

waren zwei Schulklassen inklusive Lehrern anwesend. Da das Thema Bewerbung eine große Rolle im Jugendalter spielt freuten wir uns sehr über den Besuch des Infoecks. Auch wir unterstützen regelmäßig Jugendliche und junge Erwachsene bei der Lehrstellen und Jobsuche. Drei von unserem Team nutzen die Gelegenheit und ließen ein Foto von sich für die Homepage der Marktgemeinde Reutte machen.

Einen Tag später kam ein Techniker vorbei da wir auf einen besseren Internetvertrag umgestiegen sind. Durch die Erhöhung der Geschwindigkeit war es ab jetzt möglich mit der PS4 online über unser Wlan zu spielen. Das kam bei unseren Besucher/Innen sehr gut an.

Am 20.11. hielten wir zusammen mit Theresa und Laurens von der Mobilen Jugendarbeit Reutte eine Besprechung im Jugendzentrum ab. Anlass war weil Theresa im Februar 2019 für ein halbes Jahr in eine außerordentliche Karenz gehen wird. Laurens wird in diesem Zeitraum ohne Vertretung die Mobile Jugendarbeit in Reutte leiten. Thema bei der Besprechung war welche Möglichkeiten wir das Jugendzentrum sehen bzw. anbieten können um Laurens zu unterstützen.

Zwei Tage später kamen die zwei Mitarbeiterinnen vom Jugendcoaching Reutte für ein Vernetzungsgespräch zu uns. Wir treffen uns regelmäßig für einen Austausch mit ihnen. Da der letzte Termin etwas länger her war brachten wir uns gegenseitigen auf den neuesten Stand. Zu einem großen Teil überschneiden sich die Jugendlichen mit denen unsere beiden Einrichtungen arbeiten.

Ende Monat am 27.11 hielten wir noch die letzte Teamsitzung in diesem Monat ab. Hauptsächlich besprachen wir unseren am 01.12 geplanten „Reutte-Battle“. Wir überlegten was wir dafür noch vorbereiten mussten und verteilten die Aufgaben.

Dezember:

Der Dezember begann mit einer unserer größten Veranstaltung und einem Highlight im Jahr 2018. Mit Unterstützung von Sauter Stefan einem Tanzlehrer aus Kempten führten wir am 01.12 einen Breakdance Battle unter dem Namen „Reutte Battle“ im Jugendzentrum durch. Um 14.00 Uhr starteten wir mit einem Kidz Battle um auch jüngeren Tänzern die Möglichkeit zu bieten ihr Können zu zeigen. Nach einer kurzen Pause in der Alle Anwesenden zeigen konnten was sie „drauf“ haben ging es weiter mit dem Pro Battle. Da 12 Crews vor Ort waren musste zuerst einen Vorauswahl durchgeführt werden. Die 8 Crews die übrig blieben lieferten sich zum Teil sehr emotionsvolle Battles. Das Niveau war sehr hoch und die Crews kamen aus Mannheim, Biberach, Stuttgart und Innsbruck. Vor allem im Finale waren der Ehrgeiz und Kampfgeist der Tänzer extrem stark zu spüren. Trotz den vielen Emotionen während den Battles ist es schön den allgemein sehr respektvolle Umgang unter den Tänzern zu beobachten. Nicht nur das Niveau der Tänzer war beeindruckend sondern auch der DJ überzeugte durch sein Können. Dank der guten Judges war es möglich einen sehr fairen Battle durchzuführen. Diese Veranstaltung war ein großer Erfolg. Dank einiger Sponsoren war es auch möglich die Leistungen der Tänzer mit Preisgeld im Wert von 750 Euro zu belohnen.





Von 12:30 bis 21:00 am Montag den 10. Dezember führte Charly eine genaue Besucherzählung im JZ Smile durch. An diesem Tag hatten wir 123 BesucherInnen im Jugendzentrum. Diese wurden in folgende Gruppen unterteilt: Mit Migrationshintergrund: Männlich = 34 Personen/ Weiblich = 18 Personen
Ohne Migrationshintergrund: Männlich = 43 Personen/Weiblich = 28 Personen
Die Besucheranzahl ist umso beachtlicher wenn man bedenkt dass bedingt durch die Jahreszeit der Außenbereich des Jugendzentrums fast nicht genutzt wurde.
Am 20. Dezember veranstalteten wir noch eine kleine gemütliche Weihnachtsfeier im Jugendzentrum. Mit dabei waren auch Theresa und Laurenz von der Mobilen Jugendarbeit. Wir machten dafür einen Punsch, heiße Schokolade und einen riesen Berg von Waffeln. Unsere BesucherInnen freuten sich sehr darüber. Das war ein sehr schöner Abschluss am Ende des Jahres. Ab 21.12 war das Jugendzentrum über Weihnachten geschlossen.